

Ergeht an alle

Fachgruppen der Beförderungsgewerbe mit PKW und

Fachgruppen der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmungen - Berufsgruppe Bus

Fachgruppen der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmungen - Berufsgruppe Bus  
Fachverband der Beförderungsgewerbe mit PKW  
Bundessparte Transport und Verkehr  
der Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63 | 1040 Wien  
T 05 90 900-3170 | F 05 90 900-283  
E bus@wko.at od. taxi@wko.at  
W <http://www.berufsgruppe-bus.at> od.  
<http://wko.at/taxi>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter

Durchwahl

Datum

3171

11.06.2018

## **AVISO: Tarife Schülergelegenhetsverkehr Schuljahr 2018/19 - Status quo**

Sehr geehrte Damen und Herren!

In den letzten 2 Monaten hat der Fachverband mit dem Bundesministerium für Frauen, Familie und Jugend (BMFJ) und dem **Kabinett von Bundesministerin Dr. Juliane Bogner-Strauß** über die Tarife für das Schuljahr 2018/19 sowie über die strukturellen Probleme der Schülerbeförderungsunternehmen verhandelt. Aus den bisherigen Gesprächen (im September wird noch ein finales Gespräch stattfinden), ist vorerst folgende Zwischen-Bilanz zu ziehen:

### **Für das Schuljahr 2018/19:**

- **Tarife SJ 2018/19:** Das BMFJ hat ausschließlich eine **Valorisierung der Tarife** in der Höhe des VPI angekündigt.
- **Klarstellung:** Der bisher verminderte pauschale Kilometertarif in der Höhe von € 0,88 (bis zu einer Sammelstelle mit mindestens 3 aussteigenden/einsteigenden Schülern, wenn zumindest auf einem Teil mindestens 5 Schüler transportiert werden) soll nicht mehr angewendet werden. Ab Einstieg des ersten Schülers soll die gesamte Beförderungstrecke, wenn sich zumindest auf einem Teil der Strecke 5 berechnigte Schüler im Fahrzeug befinden, voll vergütet werden.
- **Weitere Zugeständnisse für dieses Schuljahr sind NICHT zu erwarten.**

### **Zur längerfristigen Perspektive:**

Ziel unserer Gespräche war es, über das Schuljahr 2018/19 hinaus - gemeinsam mit dem BMFJ - eine nachhaltige Perspektive für die Gestaltung der Schülerbeförderungen im GV zu entwickeln. Wir haben angesichts der dramatischen Entwicklung der Erlössituation der letzten 16 Jahre vorgeschlagen, gemeinsam mit dem BMFJ eine Wirtschaftlichkeitsstudie zu erstellen. Von einer neutralen Stelle sollte die Wirtschaftlichkeit verschiedener Fahrzeuge (PKW und Busse) und Einsatzmodelle überprüft werden. Aufgabe des BMFJ wäre es gewesen, Betriebe bzw. Regionen für diese Studie auszuwählen.

Wir haben klar festgehalten, dass nur bei Aufarbeitung der Ist-Situation eine Zukunftsperspektive entwickelt werden kann. Die Ausgangssituation stellt sich unverändert wie folgt dar:

- Aus zahlreichen Rückmeldungen wissen wir, dass die aktuellen Beförderungstarife - bei Berücksichtigung einer entsprechenden wöchentlichen Einsatzzeit eines angestellten Fahrers, vor allem bei Kurzstreckeneinsätzen bis 100 km - nicht ausreichen, um die Kosten zu decken.

- In vielen Regionen werden die Beförderungen offenbar bis jetzt nur deshalb nicht eingestellt, da Gemeinden oder andere 3-Zahler an der Finanzierung der Verkehre beteiligt sind. Bleiben diese Zuzahlungen aus, müsste aus betriebswirtschaftlichen Gründen die Schülerbeförderung sofort eingestellt werden!
- In den letzten 15 Jahren, in denen maximal eine VPI-Valorisierung der Tarife zugestanden wurde, sind die Personal- und Lohnnebenkosten im Verhältnis zu den Gesamtkosten überproportional gestiegen. Aufgrund der unterschiedlichen Schulbeginn- und Abholzeiten ist es kaum mehr möglich, die Fahrzeuge durch einen kombinierten Einsatz mit anderen Geschäften optimal auszulasten.

Das BMFJ hat für die Situation grundsätzlich Verständnis signalisiert, jedoch auf die angespannte budgetäre Situation des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen und der strikten Einsparungsvorgaben des Finanzministeriums (BMF) hingewiesen. Es wurde sehr deutlich gemacht, dass - auch wenn die Gespräche noch nicht final abgeschlossen sind - eine Unterstützung bei der Erstellung der Studie (vor allem jedoch auch bei der Berücksichtigung allfälliger Ergebnisse einer solchen Studie) derzeit nicht zu erwarten ist.

Uns ist bewusst, dass Studien über die „Wirtschaftlichkeit der Schülerbeförderung“ nur dann zu Änderungen führen, wenn die Problematik auch vom BMF erkannt wird. Vor diesem Hintergrund haben wir vorerst von der Beauftragung einer solchen Studie Abstand genommen, da diese nur dann zu Ergebnissen führen wird, wenn die Einbindung des Finanzministeriums in diese Diskussion gelingt!

Nachhaltige strukturelle Änderungen in der Tariftabelle für PKW und Busse sind davon abhängig, ob die Finanzämter (Kundenteams Freifahrten) genug Unternehmen finden, um die flächendeckende Schülerbeförderung im Gelegenheitsverkehr sicherzustellen.

**Bitte überprüfen Sie anhand Ihrer konkreten Verkehre, ob mit den aktuellen Tarifen die Kosten Ihrer Schülerbeförderungsverkehre - auch ohne Zuzahlung von Gemeinden - gedeckt werden können!** Falls nicht, stellen Sie uns bitte diese Beispiele für laufenden Verhandlungen zur Verfügung, zumal wir auf Basis unserer letztjährigen Schreiben keine ausreichende Anzahl von Beispielen erhalten haben.

#### BITTE SCHICKEN SIE IHR FEEDBACK AN:

per Post an Fachverband für die Beförderungsgewerbe mit PKW bzw. Berufsgruppe Bus  
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, A711

oder per Fax an 05/90 900 - 283

oder per E-Mail an [bus@wko.at](mailto:bus@wko.at) oder [taxi@wko.at](mailto:taxi@wko.at)

Freundliche Grüße

Berufsgruppe Bus

Martin Horvath e.h.  
Obmann

Fachverband der Beförderungsgewerbe mit PKW

KommRat. Erwin Leitner e.h.  
Obmann

Mag. Paul Blachnik e.h.  
Geschäftsführer